



EKAS Medienmitteilung

Datum 24.5.2011

«Prävention im Büro» – kleiner Aufwand mit grossem Nutzen für KMU

Luzern, 24.5.2011 – Wer sich um die Gesundheit am Arbeitsplatz kümmert, wird dafür belohnt – mit weniger Absenzen und leistungsfähigeren Mitarbeitenden. Diese Erkenntnis konnten kleinere und mittlere Dienstleistungsunternehmen im Rahmen der Kampagne «Prävention im Büro» der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit EKAS gewinnen. Zudem profitierten die Gewinner des Wettbewerbs, der im Rahmen der Kampagne durchgeführt wurde, von Ergonomie-Beratungen, Arbeits-Sicherheitschecks und Mitarbeiter-Schulungen. 2011 richtet sich die Kampagne «Prävention im Büro» neben kleinen und mittleren Unternehmen erstmals auch an Grossunternehmen sowie an neue Branchen im Dienstleistungssektor.

Über die Hälfte aller Berufsunfälle ereignet sich in Dienstleistungsbetrieben. Häufig haben diese längerfristige Absenzen von Mitarbeitenden zur Folge. Dazu kommen krankheitsbedingte Ausfälle durch Rückenschmerzen, Verspannungen, Sehnen- und Muskelleiden sowie Erkrankungen der Atemwege und Augenprobleme, die spezifisch mit der sitzenden Tätigkeit und dem Bildschirmarbeitsplatz zu tun haben. Dies veranlasste die EKAS, die Kampagne «Prävention im Büro» an KMU mit Büroarbeitsplätzen zu richten. Mit Informationsmitteln und Online-Lernmodulen, die auf der Kampagnen-Webseite www.praevention-im-buero.ch zu finden sind, weist die EKAS auf einfache Massnahmen mit hohem Nutzen hin, wie Unternehmen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit ohne grossen Aufwand verbessern können.

Dass dieses Informationsangebot auf grosses Interesse stösst, zeigt sich alleine daran, dass sich im vergangenen Jahr knapp 1000 Unternehmen an einem Wettbewerb beteiligten. Gewinner aus den Branchen Informationstechnologie, Unternehmens- und Vermögensberatung, Immobilienverwaltung, Versicherungen, Kommunikation sowie Stiftungen konnten Wettbewerbspreise auswählen, die Ihnen einen echten Gewinn für eine gesündere Gestaltung ihres Büroarbeitsplatzes bringen. So wurden Sicherheitsüberprüfungen durch Arbeitssicherheitsspezialisten, ergonomische Beratungen, Workshops zur Sensibilisierung von Mitarbeitenden für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit sowie auch ergonomische Bürostühle verlost.

Gerade im Büro braucht es wenig Aufwand, um unerkannte Probleme zu identifizieren und anzugehen. Die Kampagne «Prävention im Büro» stellt bis Ende Jahr jene Massnahmen in den Vordergrund, die spezifisch mit der sitzenden Tätigkeit zu tun haben. Angesprochen werden in der jetzt anlaufenden Phase auch grössere Unternehmen des Dienstleistungssektors sowie neue Branchen, beispielsweise das Verlagswesen, Telekommunikation, Werbung, Architektur- und Ingenieurbüros sowie Gemeindeverwaltungen.

Auf der Website der Präventionsaktion (www.praevention-im-buero.ch) finden sich die Links zu den wichtigsten Informationsmaterialien der EKAS für KMU des Dienstleistungssektors. Und dank dem erneuten Wettbewerb lohnt es sich jetzt doppelt, sich mit Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu befassen: Wer bis am 31. August 2011 eines der Online-Lernmodule der EKAS erfolgreich abschliesst, kann an der Verlosung attraktiver Preise teilnehmen.

www.praevention-im-buero.ch

Auskünfte an Medienschaffende erteilt:

Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit EKAS,
Dr. Serge Pürro, Geschäftsführer, Tel. 041 419 51 59, serge.puerro@ekas.ch

Aufgaben der EKAS

Die Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit EKAS fungiert im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz als Drehscheibe: Sie sorgt für die einheitliche Anwendung der Sicherheitsvorschriften in den Betrieben, die koordinierte Verteilung finanzieller Mittel und für eine partnerschaftliche, effiziente Zusammenarbeit von kantonalen Arbeitsinspektoraten, SECO, Suva und Fachorganisationen. Den Vorsitz über die 11-köpfige Kommission, in der auch die Delegierten der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen mitwirken, hat die Suva. Mehr Informationen unter www.ekas.ch.